



Eine Rekordbesucherzahl freute sich über stundenlanges Pferdevergnügen.

Foto: zpi

Pferdesport vom Feinsten im Stadion

JUBILÄUM Renn-, Reit- und Fahrverein stemmt das 65. Pfingstpferderennen. Großer Anklang für die Rennen und ein Ehrenpreis der Stadt für Mario Josef Ruhland.

NEUSTADT. Zum 67. Mal fand am Pfingstweekende das Neustädter Pfingstvolksfest statt. Gleich nebenan, im Anton-Treffer-Stadion, feierte der Renn-, Reit- und Fahrverein das 65. Pfingstpferderennen. Es wurde ein Fest rund um den Reitsport, der die zahlreichen Spielarten dieses Hobbys aufzeigte. Und das Anton-Treffer-Stadion zeigte einmal mehr, dass hier noch mehr Sport außer Fußball und Speedway möglich ist.

Viele Disziplinen auf der Bahn

Ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit den Trabrennen des HTV, Flachrennen für Warmblutpferde, Ponyrennen, Offene Rennen für alle Rassen, Trabreiten und dem Staffellauf erwartete die Besucher der Jubiläumsveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister

Thomas Reimer zu einem großartigen sportlichen Ereignis wurde.

Zwölf spannende Rennen waren auf der Bahn im Anton-Treffer-Stadion geboten und sie zeigten, wie spannend und vielfältig der Sport mit Pferden ist. Und so erlebte mancher Zuschauer, der dem Reitsport eher distanziert gegenüber stand, dass auch Pferde, die einen eher behäbigen Eindruck machen, einiges Temperament entwickeln können. Im Gegensatz dazu stand beispielsweise der ungestüme Vorwärtswang der Ponys oder die elegante Fahrt mit dem Sulky. Die Zuschauer

gingen begeistert mit, bedachten die Leistungen der Reiter und der Pferde mit Applaus und anerkennenden Worten.

Edeltraud Eckinger, die Vorsitzende des Renn-, Reit- und Fahrvereins Neustadt, dankte allen Helfern der Veranstaltung, die die Vorbereitungen zu diesem Großereignis mitgetragen hatten, ebenso den Spendern der Pokale und den Förderern. Ein Höhepunkt waren die internationalen Trabfahrten, die von Mario Josef Ruhland mit seinem Pferd „Kardinal Lobell“ dominiert wurden. Mit einem Start-Ziel-

Sieg sicherte sich Mario Josef Ruhland bereits den ersten Vorlauf und er hatte auch im Entscheidungslauf die Nase vorne. Ruhland durfte aus der Hand des Bürgermeisters den Ehrenpreis der Stadt entgegennehmen.

Stundenlanges Pferdevergnügen

Alle Rennen waren gut besetzt und eine Rekordbesucherzahl freute sich über zwei Stunden Pferdesport vom Feinsten. Großen Beifall gab es im Rennen zehn für Andrea Ziegler, die auf ihrem Pferd „Speedy“ beim Trabreiten als erste die Ziellinie überquerte. Die Stafette um den Wanderpokal des Renn-, Reit- und Fahrvereins mit Bull-dogfahren, Radfahren, Läufer-Schubkarrenschieber und Reiter konnten die Donaustädter für sich entscheiden.

Edeltraud Eckinger nutzte die kleinen Pausen zwischen den zahlreichen Rennen für Ehrungen: Mit Präsenten wurden die Familie Zieglmeier und die Familie Krautmann für ihre jahrzehntelange Mithilfe beim Pfingstrennen geehrt. Konrad Stögbauer wurde für sein Engagement zum Ehrenmitglied ernannt und Xaver Riedmeier für jahrelangem kostenlosen Bahndienst gedankt.

DER PLAN FÜR 2015

► **Vorschau:** Renn-, Reit- und Fahrverein Neustadt hat in diesem Jahr noch einiges geplant. So findet nach dem Pfingstpferderennen am 11. Juli der Einzug zum Altbayrischen Stadtfest in Neustadt statt. Für den 12. Juli ist der Rossmarkt im Altbayrischen Stadtfest geplant. Am 19. Juli steht der Reitertreff mit Reiterspielen auf der Scheitlranh in Hienheim bevor. Im August ist ein Helferessen auf der Scheitlranh in Hienheim vorgesehen. Weiter geht es am 3. Oktober mit der Tierweihe im Anton-Treffer-

Stadion Neustadt. Das Jahr beenden am 4. Dezember die Barbarafeier und am 12. Dezember der Sternritt nach Weltenburg.

► **Terminankündigungen:** Arbeitssätze und Vorstandssitzungen werden kurzfristig in der Mittelbayerischen Zeitung bekannt gegeben.

► **Weitere Infos:** Vorstand Edeltraud Eckinger, Tel.: (09445) 1682, Stellvertreterin Sabine Schalk, (0 94 45) 2 16 21 oder per eMail an Schriftführerin Monika Bendelack unter cbendelack@aol.com.